

Amtlicher Teil.

Zur Deckung des Bedarfs für die römisch-katholischen Kirchen der Erblanden und die hiesige katholische Schulgemeinde sind für das laufende Jahr 24 Pfennige von jeder Mark des Normal-Einkommensteuerjahres als Kirchenanlage

und 6 Pfennige von jeder Mark des Normal-Einkommensteuerjahres als Schulanlage zu erheben.

Von diesen Anlagen ist nach der Verordnung der königlichen Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts und der Finanzen vom 22. Dezember 1906 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1907, Seite 4) die eine Hälfte

am 15. Juli und die andere Hälfte am 15. Oktober dieses Jahres zu entrichten.

Die beitragspflichtigen Katholiken werden hierdurch aufgefordert, die am 15. Juli dieses Jahres fällige Hälfte der katholischen Kirchen- und Schulanlage binnen 3 Wochen, vom Fälligkeitstage ab gerechnet, an die Zahlstellen unseres Stadtkassenamtes zu zahlen. Nach dem Ablaufe dieser Frist wird gegen die Säumigen das vorgeschriebene Beitreibungsverfahren eingeleitet werden.

Leipzig, am 13. Juli 1912. Der Rat der Stadt Leipzig. 4000 ohne Ausschachtungsboden - kein Bauhof - können auf unserem Grundstücke an der König-Albert-Strasse in Leipzig abgelesen werden. Die Anfahrt kann sofort beginnen. Angebote mit Preisangabe an das Elektricitätswerk Leipzig - Land in Leipzig b. L.

100 Jahre Saxonia.

Die Feiertage zu dem hundertjährigen Bestehen des Korps Saxonia haben am Sonntag ihren Anfang genommen. Nicht in äppigem Glanz, sondern in aller Stille und Einfachheit begehen die aus allen Teilen Deutschlands mit ihren Tamen herbeigeleiteten Alten Herren mit den Aktiven und Inaktiven den denkwürdigen Tag. Im engen Kreise fand Sonnabendabend ein Kommerz statt, auf dem die von den Damen gestiftete neue Fahne dem Korps übergeben wurde.

Der öffentliche Festaktus in der Universität begann am Sonntag morgen um 1/2 12 Uhr in der Wandelhalle der Universität. Alle Ehrengäste waren u. a. erschienen der Rektor Scheinrat Prof. Dr. Heinrich, Kreisshauptmann v. Burgsdorf, Divisionskommandeur Generalleutnant Krug v. Rüdä, der Direktor der Reichsbank in Leipzig, sowie Professoren der Universität und verschiedene Herren des Reichsgerichts. Von den erschienenen Alten Herren seien u. a. erwähnt: Wirkl. Geh. Rat v. Körner, Direktor im Reichsfinanzamt; Geheimrat Neubert, Mitglied des Herrenhauses, Kiel; Geheimrat Lud. Berlin; Geheimrat v. Weizsäcker, Braunschweig; der älteste Saxone Jurist Dr. Georg Schmidt, Dresden; der Vorsitzende der Genossenschaft des Korps Saxonia Landwehr Dr. Butter, Dresden; Geh. Regierungsrat Koch, Chemnitz. Die Korps-Lustige, Budissa und Thüringia waren mit ihren Fahnen erschienen. Von den befreundeten Korps hatten die Schleier in Breslau, die Pfeifen in Halle, die Reuten in Straßburg, die Tabiquier in Zürich Abordnungen entsandt. Außerdem waren

Vertreter der Alte Herren-Vereinigung des S. G. zu Leipzig und Dresden und Vertreter der Vereinigung der Inaktiven Korpsstudenten in Leipzig anwesend. Der Aktus wurde von der Kapelle des 18. Infanterieregiments unter Obermusikmeister Rabede mit Webers Jubel-Luvertüre eröffnet. Dann hielt Universitätsprofessor Dr. Paul Schrote die Festrede. In großen Zügen gab er ein Bild von der Geschichte des Korps Saxonia, die wir ja in unserer Sonnabendnummer eingehend gewürdigt haben und die er in manchen Punkten treffend ergänzte.

Nach einer von den Trompetern geblasenen Fanfare nahm Rektor Magnificus Geheimrat Heinrich das Wort zu einer bemerkenswerten Ansprache. Daß er die Gäste in dem stolzen Räume begrüßen dürfe, sei ein Beweis der Achtung und der Anerkennung, die die Universität dem Korps Saxonia zolle. Die 100 Jahre seines Bestehens seien von drei Generationen erlebt worden. Die erste sei dahingegangen, aber die 2. und 3. stehen zusammen und freuen sich dieses Tages. Die 100 Jahre bedeuten, daß das Korps noch immer Wachkraft besitzt. Die Erhaltung des gefundenen Konservativismus ist die Hauptaufgabe, für den seine Vertreter einsehen. Und wenn das Korps im Kreise der Studentenschaft seine Aufgaben erfüllt, so ist das eine gesunde Sache in diesem großen Kreise: Charakter und politische Gesinnung ist unserm Vaterlande nötig. Der Charakter aber ist die Selbsterziehung - wenn sich der einzelne einfügt in dem Ganzen der Gesellschaft. Die Saxone haben sich allezeit bemüht, als Leute vornehmer Gesinnung, selbstlos, ohne egoismus zu sein. Aus beruflichen Runden ist ihnen diese gute Zucht zuteil geworden. Ehre, Frohsinn und Einigkeit ist in

ihrem Wappen zu finden. Darin schließt sich alles zusammen, was für ihre Freundschaft und Arbeit nötig ist. Die tugendhafte Gesinnung werden sie auch allezeit brauchen. Der Rektor sprach zum Schluß den Wunsch aus, daß das Korps mit demselben Geiste in das neue Jahrhundert hineingehen möge. Teilnehmer nach dem Raschmarkt, wo in einem be-nehmter na dem Raschmarkt, wo in einem be-sonders errichteten Zelt vom Korps ein Frühstück geboten wurde, während die Kapelle der 18. Infanterie konzertierte. Daran schloß sich in der Alten Börse der L. F. G. G. an. Während der Nachmittag die Herren zum Diner in der Korpskantine ein Lee statt, bei dem Geh. Regierungsrat Koch und Oberst Baumann die Honneurs machten. Heute findet im Kaufmännischen Vereinshaus der L. F. G. G. statt. Um 2 Uhr verfasste sich die Herren mit ihren Damen zum Festmahl im Festsaaltheater. Der Tag wird beschlossen durch einen Kommerz im Korpskantine an der Eiferstraße. Die ganzen Feiertage finden am Dienstag ihr Ende durch eine Fahrt nach der Rudelsburg.

Briefkasten.

F. H. Das Heroldsamt in Berlin wird sich wohl schwerlich mit der Ausarbeitung des Materials beschäftigen. Wir möchten Ihnen vorschlagen, sich an den Verein für Familiengeschichte in Leipzig, oder an Rechtsanwalt Bruggmann, Thomastorg 6, zu wenden. Vielleicht erfahren Sie hierdurch die Adresse eines Herrn, der solche Arbeit übernimmt. Eine Honorierung nach Stunden dürfte er allerdings ablehnen, vielmehr für seine Arbeit ein bestimmtes Fixum verlangen.

Familien-Nachrichten.

Nach Gottes Ratschluss entschlief heute nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Vater, Gross- und Schwiegervater

Herr Carl Theodor Kirsten.

Das Begräbnis findet Mittwoch vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Wagen stehen bis 1/2 11 Uhr am Trauerhause bereit.

Leipzig, den 14. Juli 1912.

Kaiser-Wilhelm-Str. 6, I.

Die trauernden Angehörigen:

- Familie Braun-Königsberg
Familie Pfarrer Zimmermann-Neichen bei Trebsen (Mulde)
Familie Pfarrer Scheumann-Detmold.

Von längerem schweren Leiden wurde unser treubewährtes Vorstandsmittglied

Herr Arno Bergmann

in vergangener Nacht durch den Tod erlöst.

Sein Scheiden ist für uns ein tiefemirlicher Verlust, war doch der teure Verbliebene während seiner nahezu 12jährigen Zugehörigkeit zu unserem Vorstands-Kollegium allzeit ein eifriger Anhänger und Förderer des deutschen Kegelsports.

Für seine in vorbildlicher Weise betätigte unermüdete Arbeitsfreudigkeit, im besonderen auf sportlichem Gebiete, rufen wir dem lieben Freunde, dem wir ein dankbares und ehrendes Andenken immer bewahren werden, ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 13. Juli 1912.

Lokal-Verband Leipziger Kegelklubs. Robert Lederer, stellvertr. Vorsitzender.

M. Ritter, Beerdigungsanstalt, Matthäikirchhof 32. Telefon 798. Filiale: Leipzig-Gohlis, Aensere Hallische Str. 59.

Die leinungsfähige Kunststopperei von Paul Rühlmann, befindet sich jetzt nur Gärtestraße 11. Telefon 12170.

Lokal-Verband Leipziger Kegelklubs. Die Trauerfeier für unser verstorbene Vorstandsmittglied Herrn Arno Bergmann findet am Dienstag, den 16. Juli e., vorm. 11 Uhr auf dem Süd-friedhof statt. Wir bitten um recht zahlreich Beteiligung. Sammelplatz 1/2 11 Uhr am Friedhof-Eingang. Der Vorstand.

Beerdigungs-Anstalt u. Feuerbestattung „Ruhe sanft“ Gustav Hunger. Telefon 534. 534. Kontor: Rudolphstrasse 8. Ecke Moritzstrasse. Grosses Sargmagazin u. Urnen-Lager.

Dr. med. G. Kind auf 4 Wochen verreist. Vertreter: Herr Dr. Bahrmann, Kronprinzstrasse 62.

Familien-Drucksachen wie Geburts-, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen werden geschmackvoll ausgeführt. Fischer & Kürsten, Johannsgasse 8.

Mein Arbeitsgebiet!

Pariser Fassung-Plätterei feiner Herrenwäsche Wäscherei und Plätterei für feine Damen- und Aussteuerwäsche Gardinen-Wäscherei und Appretur nach Plauerer System Rollwäsche 16 Pf. das Pfund Nasswäsche 10 Pf. das Pfund von 25 Pfund an.

Paul Winkler Erstklassige Grosswäscherei L.-Plagwitz, Nonnenstrasse 38. Tel. Nr. 20616.

Die erstklassige Kunststopperei von Albert Domaschko befindet sich jetzt Gärtestraße 21, gegenüber der Kramerstraße. Kunststopperei „Exakt“ Schloßgasse 16, Fernruf 12718.



Leinen und Leinenkostüme werden von uns gereinigt u. gefärbt.

Schreibmaschinen-Arbeiten, Vervielfältigungen, Schmutzler, Nonnmarkt 7b, Eingang Gewandgässchen.

Statt besonderer Anzeige.

Nach langen, schweren Leiden verschied Sonntag nachmittag 1/2 6 Uhr mein langstgeliebter, unvergesslicher Gatte, unser herzenguter, treuerstehender Vater, lieber Bruder, Schwager und Onkel

Simon Gerson

im 46. Lebensjahre. In tiefstem Schmerze zeigen dies hierdurch an Leipzig, den 14. Juli 1912.

Frau Hulda Gerson reibt Kinder Leopold Gerson, Alfred Gerson, Hermann Gerson, Willy Gerson, Fritz Gerson, Hans Gerson.

Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten. Die Beerdigung findet Dienstag mittag 1/2 1 Uhr vom israelitischen Friedhof aus statt.

Herr Moritz Kohlisch

im Alter von 64 Jahren. Leipzig-Anger, 14. Juli 1912.

Tiefbetrubt zeigen dies an Ernestine Kohlisch geb. Meyer, Familie Kurt Kohlisch, Familie Paul Lühr, Familie Hugo Mahler.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 5 Uhr vom Trinitatisfriedhof aus statt.

Möbel Ausstellung kompl. Zimmer in allen Holzarten und Preislagen Beschäftigung erbeten.

Wilh. Voigt früher J. G. Ritter Inhaber: Gustav Leuchte Werkstätten für moderne Wohnungseinrichtung im Durchgang Johannsgasse 6 - Roßplatz 16.

Allgemeiner Turnverein (E.V.) Städtische Turnhalle, Turnerstrasse 2. Am Sonnabend, den 13. Juli, zwei Tage nach Vollendung seines 81. Lebensjahres, verschied sanft unser Vereinsältester Heinrich Pörschmann, Magazilverwalter im Ruhestand.

Mit ihm ist nach einer 58jährigen ununterbrochenen Mitgliedschaft unser Getreuester dahingegangen. Ueber 53 Jahre hat er der Vorturnerschaft und mehr als 28 Jahre dem Turnrat angehört. Solch seltene Treue hat auch die „Deutsche Turnerschaft“ durch Verleihung ihrer höchsten Auszeichnung, der „Ehrensarkunde“, anerkannt.

„Vater“ Pörschmann, wie ihn im Verein alt und jung verehrend und vertraulich nennen durfte, war sein lebendiges ein schlechter, rechter Turner. Seiner unentwegten Treue zu unserem Verein, die uns ein Vorbild bleibt, werden wir stets in Dankbarkeit gedenken. Leipzig, den 15. Juli 1912.

Der Turnrat und die Vorturnerschaft.

H. Lücke, Vors. H. Hofmann, Vors.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Dienstag nachm. 5 Uhr auf dem Johannisfriedhofe statt. Familie Pörschmann.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Pietät“ Feuerbestattung Matthäikirchhof 28. Telefon 532. 532. Zweiggeschäfte: L.-Lindenu, Odermannstr. 10. Tel. 17410. L.-Volkmarndorf, Konradstr. 41. Tel. 532. L.-Gohlis, Eisenacher Str. 8. Tel. 16370.

Man beachte auch die Inserate in der Abend-Ausgabe.